

Rückzug des SEP-Dossiers *„Standardessentielle Patente“*

Die Europäische Kommission hat in ihrem Arbeitsprogramm 2025 aufgeführt die Verordnung zu standardessentiellen Patenten zurückzuziehen. Dazu erklären die Sprecher des Parlamentskreises Mittelstand (PKM Europe), Marion Walsmann (CDU und Berichterstatterin des SEP-Dossiers) und Markus Ferber (CSU):

„Eine komplette Fehlentscheidung der EU-Kommission! Einen Text, der eine dringend benötigte und von der Branche selbst geforderte Transparenz mit sich bringt und dessen Verhandlungen vom Rat nun weiter vorangebracht werden sollten zurückzunehmen, ist unsinnig. Wir brauchen Innovationen „Made in Europe“, müssen wettbewerbsfähiger und unabhängiger von Drittstaaten werden. Das alles hätte der SEP-Vorschlag mit sich gebracht. Das ist nicht nur eine verpasste Chance, sondern ein Schlag ins Gesicht für die europäischen Unternehmen, vor allem die KMU, die von der neuen Gesetzgebung profitieren würden. Standards, die auf SEPs basieren, werden zunehmend von KMU implementiert. Es gibt eine Vielzahl anderer Gesetzesvorhaben, die der Streichung bedürften. Aber keinesfalls dieser. Die Anwendung von SEP nimmt parallel zur vermehrten Nutzung des Internet der Dinge weiter zu. So haben wir im internationalen Wettbewerb keine Chance. Wir müssen die heute bestehenden Schwierigkeiten dringend adressieren!“, so Marion Walsmann.

Markus Ferber: „SEP sind ein wichtiger Hebel im globalen Wettbewerb um Know-How und Innovationen. Die Neuerungen böten zusätzliche Transparenz und effizientere Möglichkeiten und Bedingungen zur Einigung auf Lizenzen. Die Entscheidung, die Verordnung zurückzuziehen, geht hier eindeutig zu Lasten der kleinen und mittleren Unternehmen. Sogenannte SEP-Anwender, dazu gehören Hersteller von Geräten des Internets der Dinge wie Zahlungsterminals, Ortungsgeräte, intelligente Zähler, aber auch medizinische Geräte und Hersteller und Zulieferer im automobilen Mittelstand, sind zu 84 % KMU! Diese Unternehmen würden als SEP-Anwender von mehr Transparenz profitieren und mit dem entsprechenden Gesetzesrahmen könnte zusätzlich dem verzeichnenden Abwärtstrend beim Marktanteil europäischer SEPs entgegengewirkt werden. Bei dem wichtigen Thema darf eine Lösung nicht weiter herausgezögert werden.“